



— DER LANDRAT —

Postanschrift Landkreis Hildesheim, 31132 Hildesheim

Fraktion DIE UNABHÄNGIGEN
FDP Fraktion

im Kreistag des Landkreises Hildesheim

Bearbeitende Dienststelle

Kämmerei

Diensträume Hildesheim

Marie-Wagenknecht-Str. 3

Ansprechpartner/in

Raum

Herr Rosemann

255

Kontakt

Telefon: 05121 309-2551

Fax: 05121 309 95-2551

klaus.rosemann@landkreishildesheim.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen / Mein Schreiben
(107) 20-10-00

Datum
28.03.2023

Anfrage gemäß § 56 NKomVG; Anfrage 108/XIX
Haushaltskonsolidierung, Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre 2019 und 2020,
voraussichtliches Ergebnis 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 02.03.2023 stellen Sie folgende Anfrage:

Sehr geehrter Herr Landrat Lynack,

*zu den **Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre 2019 und 2020** nehmen wir auf die Anfrage der Fraktion der Unabhängigen Nr. 80/XIX und auf Ihre Antwort vom 29.09.2022 Bezug. Danach hat das Innenministerium die fristgerechte Beschlussfassung der Jahresabschlüsse bis zum 30.09.2022 (Haushaltsjahr 20-19) bzw. bis zum 31.12.2022 (Haushaltsjahr 2020) angemahnt. Nach Ihrer Antwort war eine fristgerechte Beschlussfassung nicht zu erwarten, weil unter anderem eine mögliche Korrektur der Eröffnungsbilanz 2010 notwendig sein könnte. Ferner teilten Sie mit, dass zur Kreistagssitzung im Dezember 2022 mit einer Beratung und Beschlussfassung für das Jahr 2019 zu rechnen sei und der Beschluss über die Jahresrechnung 2020 für die Kreistagssitzung im März 2023 vorgesehen sei. Demgegenüber sind die Jahresberichte 2019 und 2020 weiterhin nicht zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt worden.*

Dazu bitten wir folgende Fragen zu beantworten:

- 1. Aus welchen Gründen sind die Jahresberichte 2019 und 2020 nach wie vor nicht vorgelegt worden?*
- 2. Mit welchen finanziellen Auswirkungen dieser Jahresabschlüsse ist zu rechnen?*
- 3. Ist es notwendig, die Eröffnungsbilanz 2010 zu korrigieren? Ggf. in welcher Weise?*

Allgemeine Sprechzeiten & Kontakt

Mo 8.30-15 Uhr · Di und Fr 8.30-12.30 Uhr · Do 8.30-16.30 Uhr sowie nach Vereinbarung bis 18 Uhr · Mi geschlossen
Vermittlung 05121 309-0 · Fax Hildesheim 05121 309-2000 · Fax Alfeld 05181 704-8008 · www.landkreishildesheim.de

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine · IBAN: DE08 2595 0130 0000 0016 14 · BIC: NOLADE21HIK

Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen · IBAN DE95 2519 3331 4014 4453 00 · BIC GENODEF1PAT

Postbank Hannover · IBAN: DE24 2501 0030 0007 6453 02 · BIC: PBNKDEFF

4. Wann soll die Beratung und Beschlussfassung über die Jahresberichte 2019 und 2020 erfolgen?
5. Wann ist mit einer Vorlage des Jahresberichts 2021 zu rechnen?

Im Hinblick auf die dringend notwendigen Maßnahmen zur **Haushaltskonsolidierung** hat der Ausschuss für Finanzen, Personal, Digitalisierung und Innere Dienste in der Sitzung am 13.02.2023. auf unseren Antrag hin eine interfraktionelle Arbeitsgruppe gebildet. Für die Beratungen dieser Arbeitsgruppe ist es unerlässlich, neben den für die Jahre 2023 bis 2026 zu erwartenden Defiziten und Kreditaufnahmen auch die Ergebnisse der Jahresabschlüsse 2019 bis 2021 und das voraussichtliche Ergebnis des Haushaltsjahres 2022 einzubeziehen. Zuletzt war mitgeteilt worden, dass dieses erheblich höher als veranschlagt ausfallen dürfte und 28 Mio. € betragen könnte.

Dazu bitten wir folgende Fragen zu beantworten:

1. Von welchem voraussichtlichen Defizit ist für das Haushaltsjahr 2022 auszugehen?
2. Von welcher finanziellen Ausgangsbasis ist einschließlich der Vorjahre auszugehen?
3. Von welchem Stand der Kreditaufnahmen zum 31.12.2022 ist auszugehen?

Ihre Fragen beantworte ich wie folgt:

1. Aus welchen Gründen sind die Jahresberichte 2019 und 2020 nach wie vor nicht vorgelegt worden?

Eine notwendige Korrektur der Eröffnungsbilanz in Rahmen der Jahresrechnung 2019 war umfangreicher als ursprünglich gedacht. Sie ist nunmehr abgeschlossen, so dass die Jahresrechnung dem Prüfungsamt vorgelegt werden konnte.

Zur Jahresrechnung 2020 bestehen Fragen seitens des Rechnungsprüfungsamtes, die mit den Ämtern im Haus geklärt werden müssen. Sobald hier eine Klärung herbeigeführt wurde, werden die sich daraus ergebenden Korrekturen vorgenommen und die Jahresrechnung 2020 abgeschlossen und dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung vorgelegt.

2. Mit welchen finanziellen Auswirkungen dieser Jahresabschlüsse ist zu rechnen?

Für das Jahr 2019 ist aufgrund der Korrekturbuchungen mit einer Verbesserung in Höhe von 1,2 Mio. € zu rechnen.

3. Ist es notwendig, die Eröffnungsbilanz 2010 zu korrigieren? Ggf. in welcher Weise?

Ja, es war notwendig die Eröffnungsbilanz zu korrigieren. Durch die Rückübertragung des Schulzentrums in Elze wurde auffällig, dass für Schulen für die eine unentgeltliche Rückübertragung bei Aufgabe des Schulbetriebes besteht, eine außerordentliche Abschreibung gebucht wurde, statt einen Sonderposten im Rahmen der Eröffnungsbilanz zu bilden. Diese wurde im Rahmen der Korrektur der Eröffnungsbilanz für die Schule in Elze und ähnlich gelagerte Fälle (z.B. ehem. Hauptschule in Sarstedt und die Michelsenschule in Hildesheim) nachgeholt.

4. Wann soll die Beratung und Beschlussfassung über die Jahresberichte 2019 und 2020 erfolgen?

Beratung und Beschlussfassung der Jahresrechnung soll möglichst im Rahmen der Juni Sitzung des Kreistages erfolgen, die Jahresrechnung 2020 folgt vermutlich im Rahmen der November Sitzung.

5. Wann ist mit einer Vorlage des Jahresberichts 2021 zu rechnen?

Momentan wird davon ausgegangen, dass die 2021 Jahresrechnung nicht mehr im Jahre 2023 vorgelegt werden kann, hier wird eher Frühjahr 2024 angestrebt.

1. Von welchem voraussichtlichen Defizit ist für das Haushaltsjahr 2022 auszugehen?
Für das Haushaltsjahr 2022 sind noch div. Abschlussbuchungen vorzunehmen, die noch Einfluss auf das Jahresergebnis haben. Z.Z. kann daher noch kein konkretes Ergebnis mitgeteilt werden.

Aufgrund des bisher vorliegenden Zahlenmaterials ist jedoch mit einer wesentlichen Verbesserung des Ergebnisses gegenüber des geplanten Defizites zu rechnen.

2. Von welcher finanziellen Ausgangsbasis ist einschließlich der Vorjahre auszugehen?

Bis einschließlich des voraussichtlichen Jahresergebnis 2022 werden vermutlich die Überschüsse der Vorjahre zum Ausgleich ausreichen. Ab dem geplanten Defizit 2023 dürfte dieser Betrag jedoch nicht mehr ausreichen.

3. Von welchem Stand der Kreditaufnahmen zum 31.12.2022 ist auszugehen?

Der Stand der investiven Kredite betrug (Stand 31.12.2022) 171.849.984,17 €.

Die Beantwortung dieser Anfrage benötigte drei Stunden.

In Vertretung



Rosemann